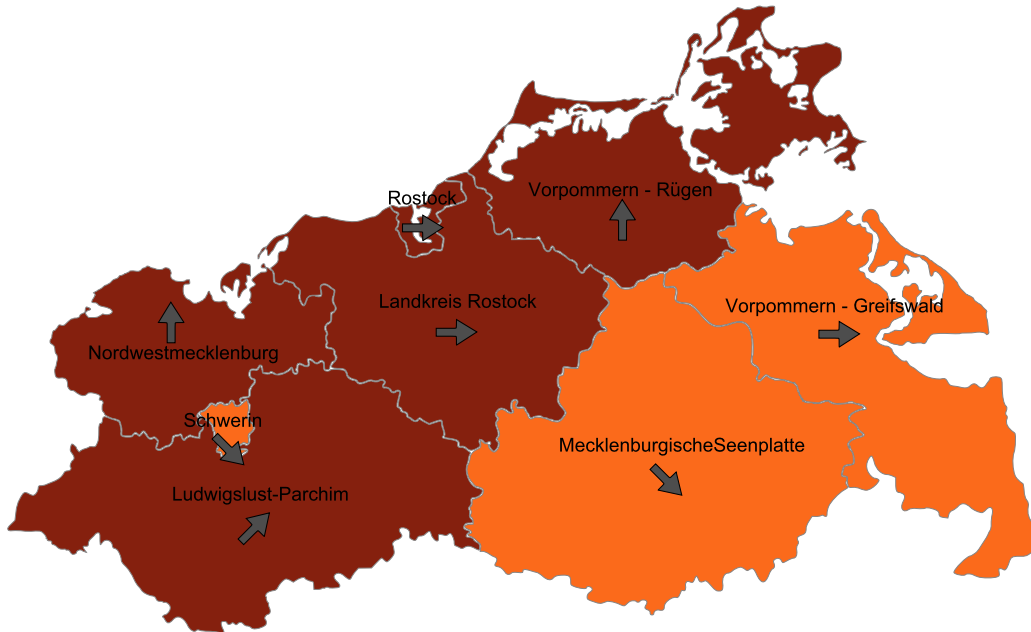
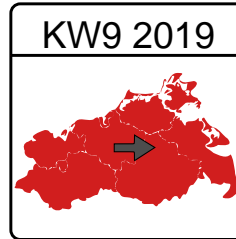


ARE-Situation in Mecklenburg-Vorpommern nach Angaben aus Kindergemeinschaftseinrichtungen

Basisdaten der 9. Kalenderwoche 2019, Stand 08.03.2019



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

Kurzbericht über akute respiratorische Erkrankungen in Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Erfassungswoche **KW9 2019** **25.02.19 - 03.03.19**

2. Teilnehmer

Teilnehmende Kreise in aktueller Woche	8 / 8
Teilnehmende KGs in aktueller Woche	101 / 105
Rücklaufquote	96,19%
ARE erkrankte Kinder	570 / 8.573

3. ARE-Aktivität in den Kreisen von Mecklenburg-Vorpommern

Aktuelle Woche	hohe Aktivität
Vorwoche	hohe Aktivität
Tendenz zur Vorwoche	gleichbleibend

ARE-Aktivität	Anzahl der Kreise	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
keine Aktivität	0	0,00%	0,00%
geringe Aktivität	0	0,00%	12,50%
mittlere Aktivität	3	37,50%	25,00%
hohe Aktivität	0	0,00%	37,50%
sehr hohe Aktivität	5	62,50%	25,00%

4. ARE-Krankenstand in den Kindergemeinschaftseinrichtungen

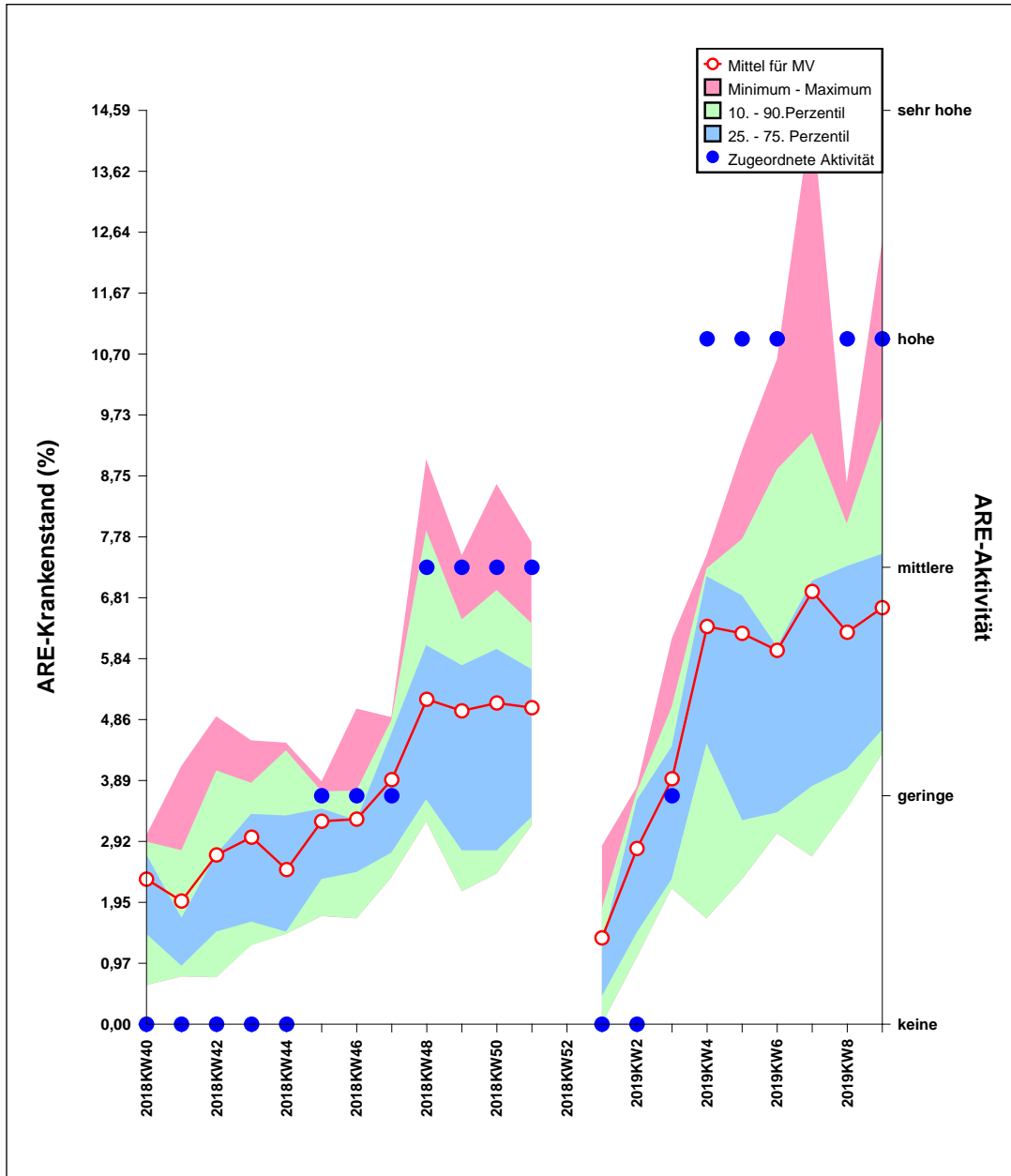
ARE-Krankenstand in KGs	Anzahl der KGs	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
bis zu 5%	50	47,62%	35,24%
mehr als 5% weniger als 10%	26	24,76%	31,43%
mehr als 10% weniger als 25%	21	20,00%	15,24%
mehr als 25% weniger als 50%	4	3,81%	1,90%
mehr als 50%	0	0,00%	0,00%

5. Zusammenfassung der ARE-Aktivität in Mecklenburg-Vorpommern

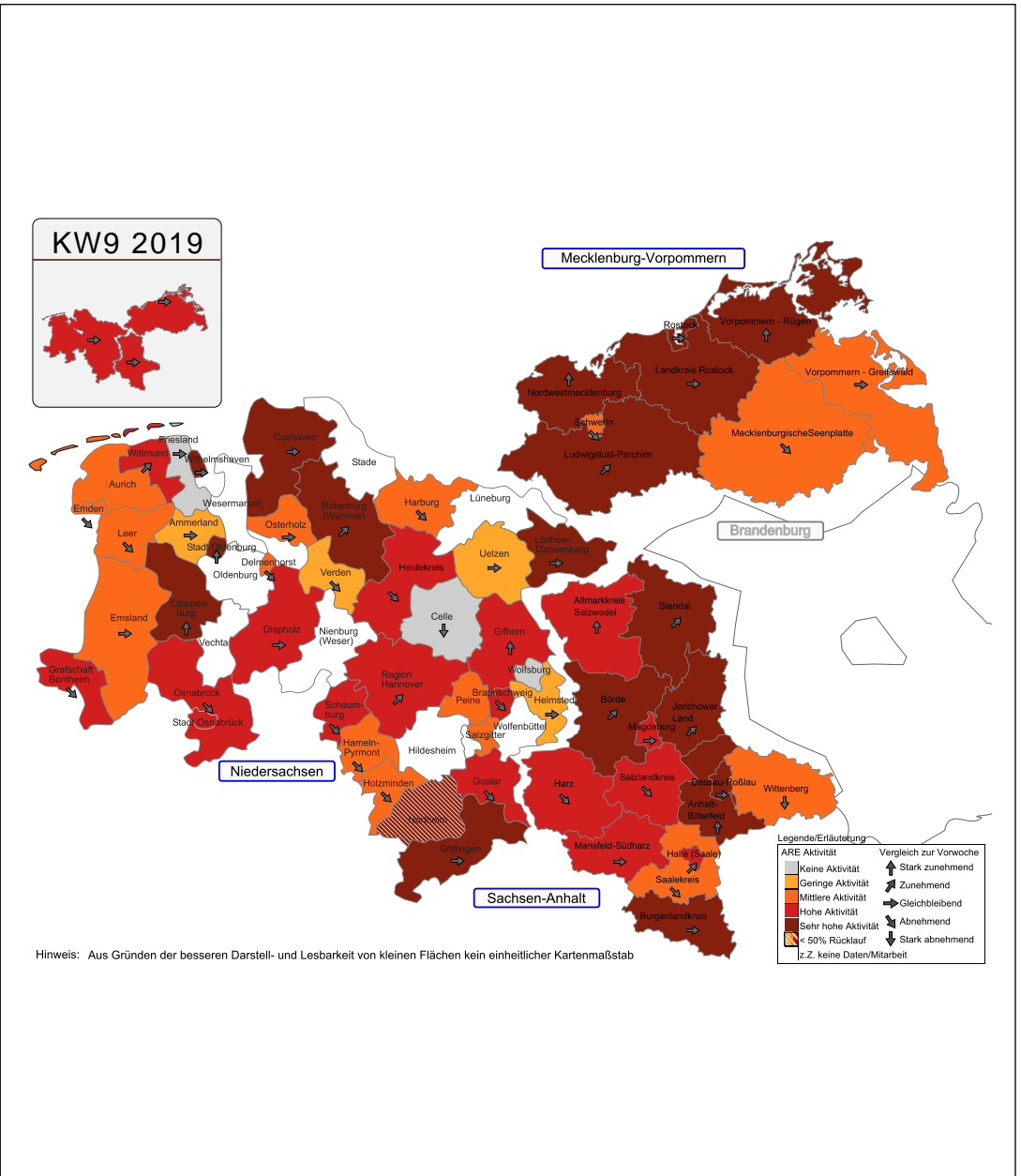
Der niedrigste Krankenstand aller KGs liegt bei	0,00%	
Der höchste Krankenstand aller KGs liegt bei	36,67%	
Einen Krankenstand von über 10% weisen	23,81%	aller Einrichtungen auf.
Einen Krankenstand von über 25% weisen	3,81%	aller Einrichtungen auf.
Der niedrigste Krankenstand aller Kreise beträgt	4,33%	
Der höchste Krankenstand aller Kreise beträgt	12,53%	
Der durchschnittliche ARE Krankenstand in MV beträgt	6,65%	

In den Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern besteht eine hohe Aktivität, dabei liegt gegenüber der Vorwoche eine gleichbleibende Tendenz vor.

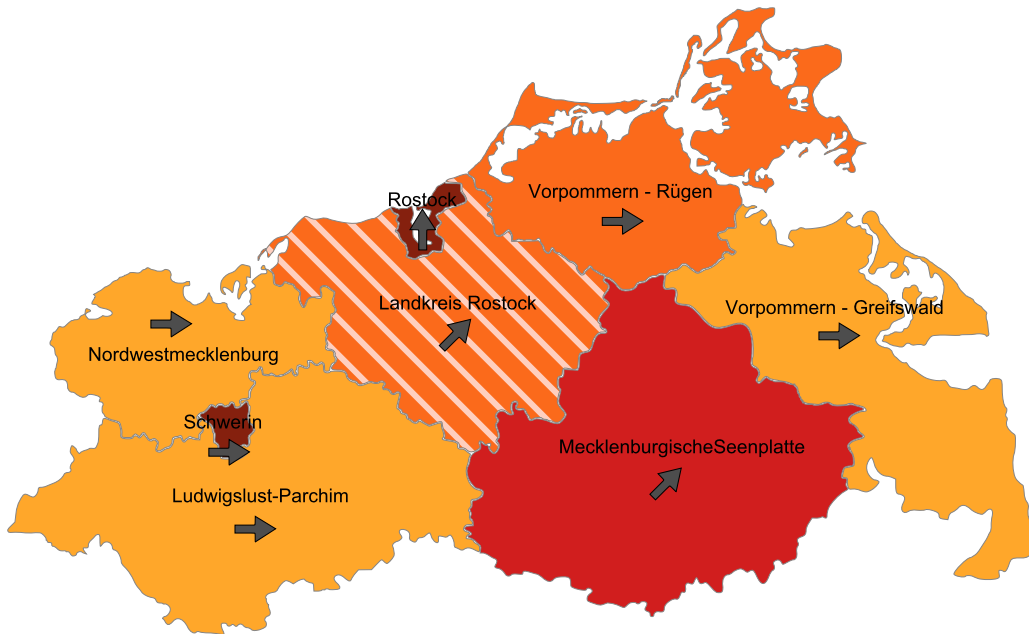
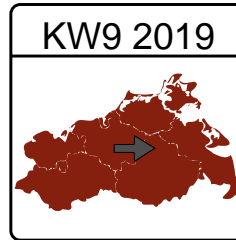
Verlauf des ARE-Krankenstandes in MV mit Beginn der 40. Kalenderwoche 2018



Gesamtübersicht der ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 9. Kalenderwoche 2019



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

1. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Deutschland und Europa lt. RKI

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.rki.de

2. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Mecklenburg-Vorpommern

2.1. Teilnehmer

Teilnehmende Arztpraxen 21 / 29 Rücklaufquote: 72,41%

2.2. ARE-Aktivität in den Arztpraxen

Anteil ARE-Patienten an Gesamtpraxiskontakten	12,84%	
Anteil arbeits-/schulunfähig geschriebene Patienten	8,08%	
Eingesandte Proben	79	
Saisonale Influenza A-Nachweise	61	
davon Variante A(H1N1)pdm09	22	
Saisonale Influenza B-Nachweise	0	
Positiv Rate	49,37%	
Respiratory Syncytial Viren-Nachweise (RSV)	15	(negativ: 64)
Humanes Metapneumo Viren-Nachweis (HMPV)	1	(negativ: 78)

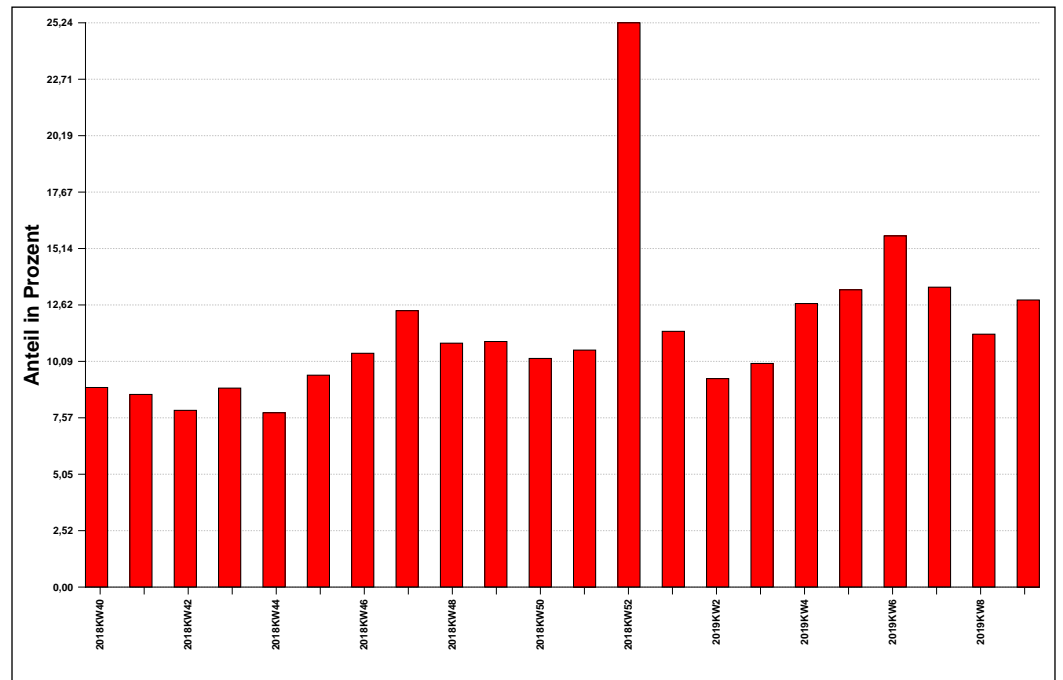


Abb. 1: ARE-Erkrankungen an Gesamtpraxiskontakten

Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 9. Kalenderwoche 2019

Alter in Jahren	KW 2 2019	KW 3 2019	KW 4 2019	KW 5 2019	KW 6 2019	KW 7 2019	KW 8 2019	KW 9 2019
00-01	0,47%	0,64%	0,61%	0,62%	1,15%	0,83%	0,75%	0,86%
02-04	0,77%	1,29%	1,51%	1,27%	2,00%	1,13%	1,00%	1,45%
05-14	0,78%	0,97%	1,67%	1,69%	1,45%	0,58%	1,24%	1,82%
15-34	1,44%	1,06%	1,67%	1,98%	2,00%	2,25%	1,75%	1,51%
35-49	1,16%	0,78%	1,01%	1,28%	1,70%	1,62%	0,83%	1,33%
50-59	0,78%	0,70%	0,58%	0,74%	1,04%	1,09%	0,79%	0,71%
60+	0,47%	0,32%	0,42%	0,39%	0,38%	0,62%	0,41%	0,41%
Gesamt	5,88%	5,76%	7,47%	7,97%	9,73%	8,11%	6,79%	8,08%

Tab. 1: Altersverteilung von ARE arbeits-/schulunfähig geschriebenen Erkrankten

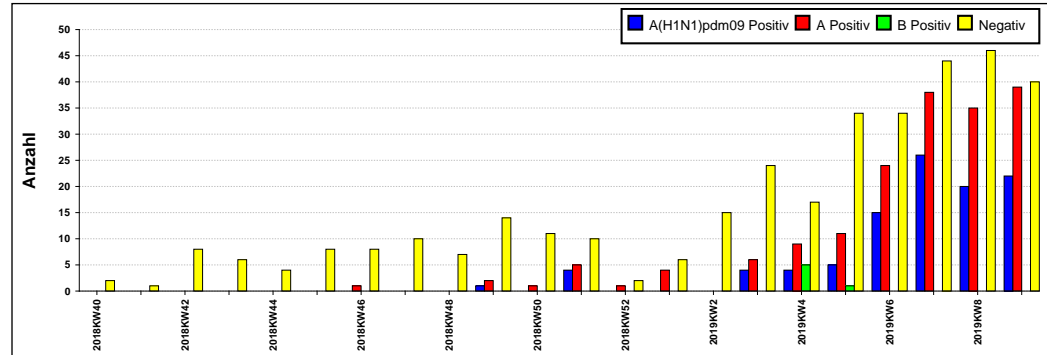


Abb. 2: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive Influenzanachweise

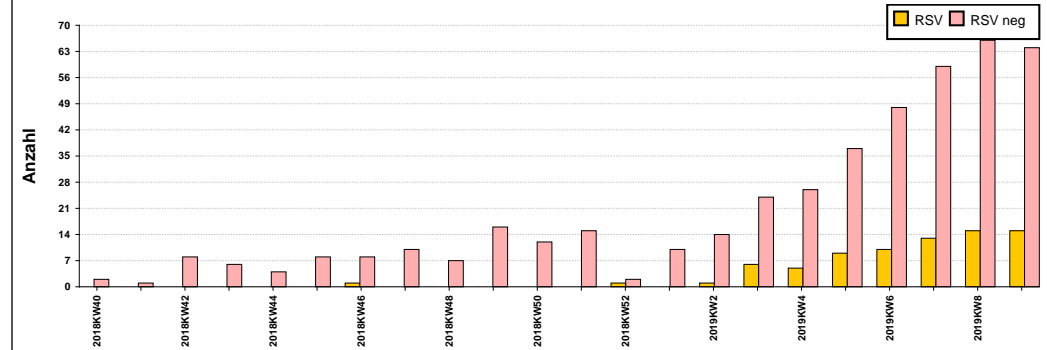


Abb. 3: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive RSV Nachweise

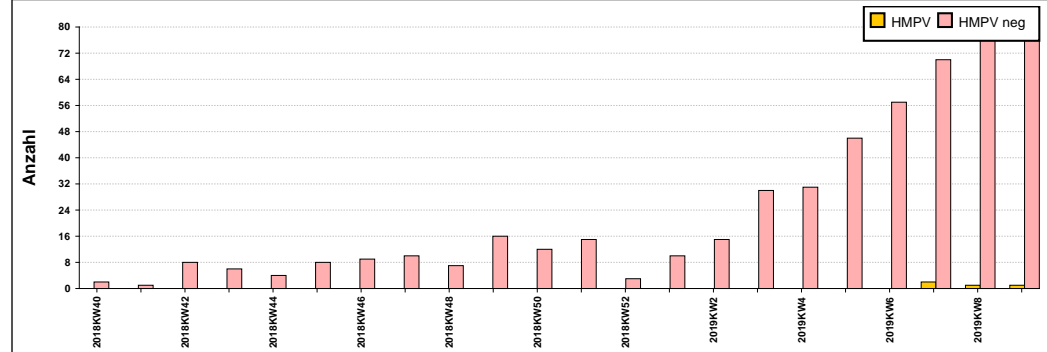


Abb. 4: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive HMPV Nachweise